

AMT UNTERSPREEWALD

Gemeinde: Rietzneuendorf-Staakow



Datum der Sitzung:

Tagesordnungspunkt: ☐

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

Beratungsgegenstand: Teilweise Inanspruchnahme von Liegenschaften in der Gemarkung Staakow, Flur 6, Flurstücke 70 und 71 sowie Flur 5, Flurstücke 12 und 23

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Paetsch - BA	45-2020	23.10.2020

A. Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Zustimmung zu dem durch den NaturSchutzFonds Brandenburg geplanten Vorhaben "Renaturierung der Dahme bei Briesen im FFH-Gebiet Dahmetal" auf den Flurstücken der Gemarkung Staakow, Flur 5, Flurstücke 12 und 23 sowie Flur 6, Flurstücke 70 und 71. Bei den genannten Flurstücken handelt es sich um Teilflächen der Dahme, des Altarms der Dahme sowie um bereits verfüllte Flächen.

Begründung der Beschlussvorlage:

Durch die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg wird ein durch die EU gefördertes Naturschutzprojekt in den kommenden Jahren durchgeführt. Bestandteil dieses Projektes ist das Naturschutzgebiet "Dahmetal bei Briesen" zwischen Märkisch-Buchholz und Staakmühle. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf die Renaturierung des Verlaufs der Dahme gerichtet.

Zur Durchführung dieser Maßnahme werden unter Anderem die Flurstücke 70 und 71 der Flur 6 sowie die Flurstücke 12 und 23 der Flur 5 der Gemarkung Staakow teilweise in Anspruch genommen. Aus der beigefügten Zustimmungserklärung (Anlage 3) ergibt sich, dass nur eine Teilfläche des Flurstücks 70 dauerhaft und die übrigen Flächen vorübergehend genutzt werden sollen.

Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Gemeinde Rietzneuendorf-Staakow.

Mit Beschluss Nr. 44-2019 vom 02.09.2019 hat die Gemeinde bereits der Nutzung der Flurstücke 70 und 71 der Flur 6 und Flurstück 12 der Flur 5 der Gemarkung Staakow zugestimmt.

Nunmehr beantragt der NaturSchutzFonds Brandenburg zusätzlich die Zustimmung für das Grundstück der Gemarkung Staakow, Flur 5, Flurstück 23. Das Flurstück soll als Bauzueweg genutzt werden.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja

☒ Nein

Die Mittel stehen bei
dem Produktsachkonto:

im

i. H. von

€ zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ ☐ keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☒ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

Anlage 1: Luftbild

Anlage 2: Schreiben NaturSchutzFonds Brandenburg vom 22.09.2020

Anlage 3: Zustimmungserklärung

B. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

☐ Ja ☐ Nein

☐ Stellungnahme liegt anbei

☐ Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

Datum

Unterschrift der/des zuständigen FA-Leiterin/s:
Schudek - BA

C. Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

- ☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- ☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

**Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage
oder Ablehnung der Beschlussvorlage**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiterin/ Amtsleiter	Amtsdirektor	Vorsitzende/r der Gemeindevertretung
--------------------------	--------------	---